Name: _____

# Abiturprüfung 2018

## *Chinesisch (n), Grundkurs*

---

### Aufgabenstellung:

**Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert**

1. Teilaufgabe

请根据文章的内容，描述一下李磊和张博涛的饮食习惯。
Qǐng gēnjù wénzhāng de nèiróng, miáoshù yíxià Lǐ Lěi hé Zhāng Bótāo de yǐnshí xíguàn.

*(12 Punkte)*

2. Teilaufgabe

请分析一下李磊和张博涛的饮食习惯跟他们的生活条件有什么
Qǐng fēnxī yíxià Lǐ Lěi hé Zhāng Bótāo de yǐnshí xíguàn gēn tāmen de shēnghuó tiáojiàn yǒu shénme

关系， 并说明社会原因. (> 120 字)
guānxi, bìng shuōmíng shèhuì yuányīn. (> 120 zì) *(16 Punkte)*

3. Teilaufgabe

“年轻人吃饭常常‘凑合’”（Z. 1）— 请谈谈你对这种饮食习惯
“Niánqīngrén chīfàn chángchang ‘còu huó’” (Z. 1) qǐng tántan nǐ duì zhè zhǒng yǐnshí xíguàn

的看法，并介绍一下你个人的饮食习惯。(> 120 字)
de kànfǎ, bìng jièshào yíxià nǐ gèrén de yǐnshí xíguàn. (> 120 zì) *(14 Punkte)*

**Klausurteil B: Sprachmittlung isoliert**

4. Teilaufgabe

In einem gemeinsamen Projekt mit der chinesischen Partnerschule beschäftigen sich beide Seiten mit den „Ernährungsgewohnheiten in China und Deutschland“. In einer Tageszeitung haben Sie dazu einen Artikel mit Ergebnissen einer aktuellen Umfrage gefunden.

Stellen Sie auf der Grundlage des Artikels „Ernährungsreport: Fertiggerichte und Tiefkühlkost immer beliebter“ in einem kurzen Artikel für das Projekt die Ernährungsgewohnheiten in Deutschland dar. (> 120 Zeichen) *(18 Punkte)*

Name: _____

## Materialgrundlage:

- Klausurteil A:
  Ausgangstext: Zeitungsartikel, 中国青年报, 11.11.2014, S. 7
  Fundstelle des Textes: http://zqb.cyol.com/html/2014-11/11/nw.D110000zgqnb_20141111_3-07.htm (letzter Zugriff am 20.08.2017)
  Länge: 261 Zeichen
- Klausurteil B:
  Ausgangstext: Zeitungsartikel
  Ernährungsreport: Fertiggerichte und Tiefkühlkost immer beliebter, 02.01.2017
  Fundstelle des Textes: http://www.waz.de/politik/ernaehrungsreport-fertiggerichte-und-tiefkuehlkost-immer-beliebter-id209144271.html (letzter Zugriff am 20.03.2017)
  Länge: 180 Zeichen

## Zugelassene Hilfsmittel:

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch
- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

Name: _____

**Klausurteil A**

## 年轻人吃饭常常“凑合”

方便面、快餐、速冻食品… 现在很多年轻人的一日三餐就这样“凑合”了。

李磊在上海工作两年了，从来不吃早饭。他每天早上7点半起床，8点上班，忙到中午才吃饭。李磊已经习惯了这样的生活，周末也常常睡到中午才吃饭。“父母经常打电话嘱咐我吃好一点，我也知道自己做的饭比外面的更营养卫生。可是，每天工作太忙，做饭太累了！” 李磊说。(…)

北京的大学生张博涛告诉记者，每个月家里汇来的1000元生活费，常常两个星期后就只有两三百元了。为了省钱，有时候，他天天吃方便面。张博涛说，在大城市生活的人，除了学习工作，想做的事情太多：逛街、吃美食、买衣服、旅游等等。一出门，两三百元很快就没了。“大部分人收入不高，所以只能勒紧裤腰带，‘凑合’着吃饭了。” (…)

Name: _____

**注释：**

| | | |
|---|---|---|
| 凑合 | còuhuó | *hier:* keinen Wert auf etw. legen, etw. nur beiläufig tun |
| 方便面 | fāngbiànmiàn | *hier:* Instantnudeln |
| 速冻食品 | sùdòng shípǐn | Tiefkühlkost |
| 李磊 | Lǐ Lěi | männl. chin. Eigenname |
| 从来不 | cónglái bù | niemals |
| 嘱咐 | zhǔfu | ermahnen |
| 营养卫生 | yíngyǎng wèishēng | *hier:* nahrhaft und gesund |
| 累 | lèi | *hier:* anstrengend |
| 张博涛 | Zhāng Bótāo | männl. chin. Eigenname |
| 生活费 | shēnghuó fèi | Lebenshaltungskosten |
| 省钱 | shěng qián | *hier:* Geld sparen |
| 没了 | méile | *hier:* nicht mehr vorhanden sein |
| 勒紧裤腰带 | lēijǐn kùyāodài | idiomat. Redewendung für „den Gürtel enger schnallen“ |
| 着 | zhe | *hier:* durativer Aspektpartikel zur Kennzeichnung andauernder Handlungen |

Name: _____

## Klausurteil B

## Ernährungsreport: Fertiggerichte und Tiefkühlkost immer beliebter

**BERLIN. Tiefkühlkost und Fertiggerichte werden immer beliebter: Die Mehrheit der Bundesbürger will beim Kochen keine Zeit verlieren, insbesondere die Unter-30-Jährigen wünschen sich eine einfache und rasche Zubereitung des Essens. Der Trend zum Fast Food hat sich damit noch einmal deutlich verstärkt. Das geht aus dem Ernährungsreport 2017 des Bundeslandwirtschaftsministeriums hervor.**

[…]

Wie die Verbraucherumfrage „Deutschland, wie es isst“ zeigt, legen 55 Prozent der Bundesbürger inzwischen Wert auf eine einfache und schnelle Zubereitung, 2015 waren es nur 45 Prozent. Bei den Unter-30-Jährigen sind es sogar 72 Prozent, bei den über 60-Jährigen nur 47 Prozent. Auf die Frage, ob sie gerne mal eine Tiefkühlpizza oder andere Fertigprodukte essen, antworteten 2015 drei von zehn Deutschen mit „Ja“. 2016 waren es schon vier von zehn.

Der Wunsch nach unkomplizierter Zubereitung ist dabei bei Frauen deutlich stärker als bei Männern: Zwei von drei Frauen wollen das Essen schnell auf den Tisch bekommen – bei den Männer ist es nicht mal jeder Zweite.

Bei den Lieblingsgerichten der Deutschen stehen Fleischgerichte (53 Prozent) ganz oben, gefolgt von Nudel-Variationen (38). Auf Platz 3 liegen Gemüsegerichte (20), gefolgt von Fisch (16).

Name: _____

*Unterlagen für die Lehrkraft*

# Abiturprüfung 2018

*Chinesisch (n), Grundkurs*

## 1. Aufgabenart

1.1 mit schriftlicher Sprachmittlung

## 2. Aufgabenstellung[1]

**Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert**

1. Teilaufgabe

请根据文章的内容，描述一下李磊和张博涛的饮食习惯。
Qǐng gēnjù wénzhāng de nèiróng, miáoshù yíxià Lǐ Lěi hé Zhāng Bótāo de yǐnshí xíguàn.

Stellen Sie auf der Grundlage des Textes das Ernährungsverhalten Li Leis und Zhang Botaos dar. *(12 Punkte)*

2. Teilaufgabe

请分析一下李磊和张博涛的饮食习惯跟他们的生活条件有什么关系，并说明社会原因. (> 120 字)
Qǐng fēnxī yíxià Lǐ Lěi hé Zhāng Bótāo de yǐnshí xíguàn gēn tāmen de shēnghuó tiáojiàn yǒu shénme guānxi, bìng shuōmíng shèhuì yuányīn. (> 120 zì)

Analysieren Sie den Zusammenhang zwischen den Ernährungsgewohnheiten Li Leis und Zhang Botaos und ihren Lebensbedingungen und erläutern Sie die gesellschaftlichen Ursachen hierfür. (> 120 Zeichen) *(16 Punkte)*

3. Teilaufgabe

“年轻人吃饭常常‘凑合’” (Z. 1) — 请谈谈你对这种饮食习惯的看法，并介绍一下你个人的饮食习惯。(> 120 字)
“Niánqīngrén chīfàn chángchang ‘còu huó’” (Z. 1) qǐng tántan nǐ duì zhè zhǒng yǐnshí xíguàn de kànfǎ, bìng jièshào yíxià nǐ gèrén de yǐnshí xíguàn. (> 120 zì)

„Junge Leute legen oft keinen Wert aufs Essen“ (Z. 1) – Nehmen Sie zu diesem Ernährungsverhalten begründet Stellung und erläutern Sie dies exemplarisch anhand Ihrer eigenen Situation. (> 120 Zeichen) *(14 Punkte)*

[1] Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.

### Klausurteil B: Sprachmittlung isoliert

4. Teilaufgabe

In einem gemeinsamen Projekt mit der chinesischen Partnerschule beschäftigen sich beide Seiten mit den „Ernährungsgewohnheiten in China und Deutschland“. In einer Tageszeitung haben Sie dazu einen Artikel mit Ergebnissen einer aktuellen Umfrage gefunden.

Stellen Sie auf der Grundlage des Artikels „Ernährungsreport: Fertiggerichte und Tiefkühlkost immer beliebter“ in einem kurzen Artikel für das Projekt die Ernährungsgewohnheiten in Deutschland dar. (> 120 Zeichen) *(18 Punkte)*

## 3. Materialgrundlage

- Klausurteil A:
  Ausgangstext: Zeitungsartikel, 中国青年报, 11.11.2014, S. 7
  Fundstelle des Textes: http://zqb.cyol.com/html/2014-11/11/nw.D110000zgqnb_20141111_3-07.htm (letzter Zugriff am 20.08.2017)
  Länge: 261 Zeichen
- Klausurteil B:
  Ausgangstext: Zeitungsartikel
  Ernährungsreport: Fertiggerichte und Tiefkühlkost immer beliebter, 02.01.2017
  Fundstelle des Textes: http://www.waz.de/politik/ernaehrungsreport-fertiggerichte-und-tiefkuehlkost-immer-beliebter-id209144271.html (letzter Zugriff am 20.03.2017)
  Länge: 180 Zeichen

## Übersetzung des Schülertextes

### Klausurteil A

**Junge Leute legen häufig keinen Wert aufs Essen**
Instantnudeln, Fastfood, Tiefkühlkost … die jungen Leute von heute legen bei ihren täglichen Mahlzeiten keinen Wert auf gute Ernährung.
Li Lei arbeitet seit zwei Jahren in Shanghai. In dieser Zeit hat er noch nie gefrühstückt. Er steht täglich um 7:30 Uhr auf, geht um 8 Uhr zur Arbeit und ist bis Mittag so beschäftigt, dass er erst dann etwas isst. Li Lei ist dieses Leben schon gewohnt und isst auch am Wochenende erst zu Mittag, wenn er aufgestanden ist. „Meine Eltern ermahnen mich schon immer, wenn sie mit mir telefonieren, dass ich mich besser ernähren soll. Es ist mir schon klar, dass selbst gekochtes Essen nahrhafter und gesünder ist als das im Restaurant. Aber ich habe jeden Tag so viel zu tun, dass Kochen zu anstrengend wäre!“, sagt Li Lei […]
Der Pekinger Universitätsstudent Zhang Botao berichtet dem Redakteur, dass ihm die Familie jeden Monat 1000 Yuan für die Lebenshaltungskosten überweist. Davon sind meistens nach zwei Wochen nur noch 200 bis 300 Yuan übrig. Um Geld zu sparen, isst er deshalb manchmal jeden Tag nur Instantnudeln. Zhang Botao sagt, dass die Leute, die in den großen Metropolen wohnen, außer arbeiten und studieren noch viele andere Sachen machen möchten: shoppen, gut essen gehen, Kleider kaufen, reisen usw. Kaum ist man vor der Tür, sind schon 200 bis 300 Yuan ausgegeben. „Das Einkommen der meisten Leute ist nicht so hoch, so dass man nur den Gürtel enger schnallen kann.“ […]

## 4. Bezüge zum Kernlehrplan und zu den Vorgaben 2018

*Die Aufgaben weisen vielfältige Bezüge zu den Kompetenzerwartungen und Inhaltsfeldern des Kernlehrplans bzw. zu den in den Vorgaben ausgewiesenen Fokussierungen auf. Im Folgenden wird auf Bezüge von zentraler Bedeutung hingewiesen.*

1. *Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte*

   Klausurteil A und B:

   Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt
   - Esskultur

   Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen
   - Zentrale Aspekte des politischen und wirtschaftlichen Systems der VR China

   Historische und kulturelle Entwicklungen
   - Zentrale Aspekte der modernen chinesischen Geschichte sowie der Reform- und Öffnungspolitik in den 1980er Jahren
     - Fast Food und veränderte Ernährungsgewohnheiten

2. *Medien/Materialien*

   Klausurteil A und B:
   - Sach- und Gebrauchstexte

## 5. Zugelassene Hilfsmittel

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch
- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

## 6. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

### Klausurteil A: Teilleistungen – Kriterien (Schreiben/Lesen integriert)

### a) inhaltliche Leistung

### Teilaufgabe 1

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 1 | stellt die Ernährungsgewohnheiten Li Leis bezüglich der Essenszeiten dar, z. B.:<br>• Verzicht auf das Frühstück,<br>• erste Mahlzeit in der Regel erst am Mittag. | 4 |
| 2 | benennt die Ernährungsgewohnheiten Li Leis bezüglich der Art des Essens, z. B.:<br>• keine eigene Zubereitung,<br>• vorrangig Fertig- und Imbissgerichte,<br>• geringe Wertschätzung der Qualität des Essens. | 4 |
| 3 | stellt die Ernährungsgewohnheiten Zhang Botaos bezüglich der Art des Essens dar, z. B.:<br>• preiswerte Fertiggerichte,<br>• Sparsamkeit beim Essen im Allgemeinen,<br>• geringe Wertschätzung des Essens im Alltag. | 4 |

## Teilaufgabe 2

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 1 | erläutert die Ursachen für das Ernährungsverhalten Li Leis bezüglich der Essenszeiten, z. B.:<br>• fehlende Zeit aufgrund der Berufstätigkeit,<br>• fehlende Wertschätzung aufgrund des Lebensstils junger Erwachsener. | 4 |
| 2 | analysiert die Ursachen für das Ernährungsverhalten Li Leis bezüglich der Art des Essens, z. B.:<br>• Zeitmangel durch Berufstätigkeit,<br>• fehlende Energie für Essenszubereitung,<br>• mangelnde Wertschätzung der Qualität des Essens aufgrund der individuellen Lebensgestaltung. | 4 |
| 3 | erläutert die Ursachen für das Ernährungsverhalten Zhang Botaos bezüglich der Art des Essens, z. B.:<br>• Lebenssituation von Studierenden,<br>• finanzielle Rahmenbedingungen,<br>• geringere Wertschätzung der Ernährung gegenüber anderen Formen des großstädtischen Konsumverhaltens. | 4 |
| 4 | analysiert die Ursachen des veränderten Ernährungsverhaltens im Allgemeinen, z. B.:<br>• urbane Lebenswirklichkeit junger Erwachsener,<br>• Einkommenssituation,<br>• sozioökonomischer Wandel. | 4 |
| 5 | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4) | |

## Teilaufgabe 3

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 1 | nimmt begründet Stellung, indem er ggf. die Vorteile dieser Ernährungsgewohnheiten darstellt, z. B.:<br>• praktisch,<br>• zeitsparend,<br>• trendig,<br>• preiswert,<br>• flexibel,<br>*oder* indem er ggf. die Nachteile dieser Ernährungsgewohnheiten darstellt, z. B.:<br>• ungesund,<br>• unhygienisch,<br>• umweltschädigend,<br>• qualitativ nicht wertvoll,<br>• kein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis,<br>• nicht im Sinne einer Nachhaltigkeit. | 8 |
| 2 | erläutert exemplarisch seine eigenen Ernährungsgewohnheiten, z. B. bezüglich<br>• der Essenszeiten,<br>• der Art der Ernährung,<br>• der Qualität und der Wertschätzung von Ernährung,<br>• religiös oder weltanschaulich begründeter Aspekte. | 6 |
| 3 | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4) | |

## b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

### Kommunikative Textgestaltung

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 1 | erstellt einen einfachen kohärenten Text, bei dem die Verwendung der Pinyin-Umschrift tendenziell in den Hintergrund tritt. | 6 |
| 2 | beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate. | 4 |
| 3 | erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. | 4 |
| 4 | gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. | 4 |

### Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 5 | löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes, formuliert eigenständig und zeigt Varianz in der Textgestaltung. | 4 |
| 6 | verwendet einen sachlich angemessenen und differenzierten allgemeinen Zeichen- und Wortschatz. | 6 |
| 7 | verwendet einen sachlich angemessenen und differenzierten thematischen Zeichen- und Wortschatz. | 4 |
| 8 | verwendet den Zeichenwortschatz in einem gut lesbaren und korrekten Schriftbild. | 3 |
| 9 | verfasst durch sicheren Umgang mit Syntax und Aufbau einen inhaltlich konsistenten Text. | 7 |

### Sprachrichtigkeit

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| | beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation. | |
| 10 | Wortschatz | 9 |
| 11 | Grammatik | 8 |
| 12 | Orthographie | 4 |

## Klausurteil B: Teilleistungen – Kriterien (Sprachmittlung)

## Teilaufgabe 4 *(Mediation)*

## a) inhaltliche Leistung

Der Prüfling gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder.

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 1 | stellt auf Grundlage des Artikels die Ernährungsgewohnheiten in Deutschland zusammenfassend dar, z. B.:<br>• Fastfood-, Tiefkühl- und Fertigprodukte werden zunehmend beliebter,<br>• jüngere Leute und Frauen präferieren rasch und einfach zubereitete Gerichte,<br>• Fleisch mehrheitlich Lieblingsgericht, gefolgt von Nudelgerichten, Gemüse und Fisch. | 18 |

## b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

### Kommunikative Textgestaltung

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 1 | richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus. | 9 |
| 2 | berücksichtigt den situativen Kontext. | |
| 3 | beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats (Artikel). | |
| 4 | erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. | |
| 5 | gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. | |

### Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| 6 | löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes, formuliert eigenständig und zeigt Varianz in der Textgestaltung, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien. | 9 |
| 7 | verwendet einen sachlich angemessenen und differenzierten allgemeinen Zeichen- und Wortschatz. | |
| 8 | verwendet einen sachlich angemessenen und differenzierten thematischen Zeichen- und Wortschatz. | |
| 9 | verwendet den Zeichenwortschatz in einem gut lesbaren und korrekten Schriftbild. | |
| 10 | verfasst durch sicheren Umgang mit Syntax und Aufbau einen inhaltlich konsistenten Text. | |

### Sprachrichtigkeit

| | **Anforderungen**<br>**Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** |
|---|---|---|
| | beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation. | 9 |
| 11 | Wortschatz | |
| 12 | Grammatik | |
| 13 | Orthographie | |

## 7. Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit

Name des Prüflings: _____ Kursbezeichnung: _____

Schule: _____

### Klausurteil A: Teilleistungen – Kriterien (Schreiben/Lesen integriert)

#### Teilaufgabe 1

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK**[2] | **ZK** | **DK** |
| 1 | stellt die Ernährungsgewohnheiten … | 4 | | | |
| 2 | benennt die Ernährungsgewohnheiten … | 4 | | | |
| 3 | stellt die Ernährungsgewohnheiten … | 4 | | | |
| | **Summe 1. Teilaufgabe** | **12** | | | |

#### Teilaufgabe 2

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 1 | erläutert die Ursachen … | 4 | | | |
| 2 | analysiert die Ursachen … | 4 | | | |
| 3 | erläutert die Ursachen … | 4 | | | |
| 4 | analysiert die Ursachen … | 4 | | | |
| 5 | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)<br>……..<br>…….. | | | | |
| | **Summe 2. Teilaufgabe** | **16** | | | |

#### Teilaufgabe 3

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 1 | nimmt begründet Stellung … | 8 | | | |
| 2 | erläutert exemplarisch seine … | 6 | | | |
| 3 | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4)<br>……..<br>…….. | | | | |
| | **Summe 3. Teilaufgabe** | **14** | | | |
| | **Summe der 1., 2. und 3. Teilaufgabe** | **42** | | | |

[2] EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

**Darstellungsleistung/sprachliche Leistung**

Kommunikative Textgestaltung

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 1 | erstellt einen einfachen … | 6 | | | |
| 2 | beachtet die Textsortenmerkmale … | 4 | | | |
| 3 | erstellt einen sachgerecht … | 4 | | | |
| 4 | gestaltet seinen Text … | 4 | | | |

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 5 | löst sich vom … | 4 | | | |
| 6 | verwendet einen sachlich … | 6 | | | |
| 7 | verwendet einen sachlich … | 4 | | | |
| 8 | verwendet den Zeichenwortschatz … | 3 | | | |
| 9 | verfasst durch sicheren … | 7 | | | |

Sprachrichtigkeit

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| | beachtet die Normen … | | | | |
| 10 | Wortschatz | 9 | | | |
| 11 | Grammatik | 8 | | | |
| 12 | Orthographie | 4 | | | |
| | **Summe Darstellungsleistung/sprachliche Leistung** | **63** | | | |
| | **Summe insgesamt für Klausurteil A** | **105** | | | |

## Klausurteil B: Teilleistungen – Kriterien (Sprachmittlung)

### Teilaufgabe 4

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 1 | stellt auf Grundlage … | 18 | | | |
| | **Summe 4. Teilaufgabe** | **18** | | | |

### Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Kommunikative Textgestaltung

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 1 | richtet seinen Text … | 9 | | | |
| 2 | berücksichtigt den situativen … | | | | |
| 3 | beachtet die Textsortenmerkmale … | | | | |
| 4 | erstellt einen sachgerecht … | | | | |
| 5 | gestaltet seinen Text … | | | | |

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| 6 | löst sich vom … | 9 | | | |
| 7 | verwendet einen sachlich … | | | | |
| 8 | verwendet einen sachlich … | | | | |
| 9 | verwendet den Zeichenwortschatz … | | | | |
| 10 | verfasst durch sicheren … | | | | |

Sprachrichtigkeit

| | **Anforderungen** | **Lösungsqualität** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Der Prüfling** | **maximal erreichbare Punktzahl** | **EK** | **ZK** | **DK** |
| | beachtet die Normen … | 9 | | | |
| 11 | Wortschatz | | | | |
| 12 | Grammatik | | | | |
| 13 | Orthographie | | | | |
| | **Summe Darstellungsleistung/sprachliche Leistung** | **27** | | | |
| | **Summe insgesamt für Klausurteil B** | **45** | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Summe insgesamt (Klausurteil A und B)** | **150** | | | |
| | **aus der Punktsumme resultierende Note gemäß nachfolgender Tabelle** | | | | |
| | **Note ggf. unter Absenkung um bis zu zwei Notenpunkte gemäß § 13 Abs. 2 APO-GOSt** | | | | |
| | | | | | |
| | **Paraphe** | | | | |

Berechnung der Endnote nach Anlage 4 der Abiturverfügung auf der Grundlage von § 34 APO-GOSt

Die Klausur wird abschließend mit der Note _____ (____ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum:

## Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

| **Note** | **Punkte** | **Erreichte Punktzahl** |
|---|---|---|
| sehr gut plus | 15 | 150 – 143 |
| sehr gut | 14 | 142 – 135 |
| sehr gut minus | 13 | 134 – 128 |
| gut plus | 12 | 127 – 120 |
| gut | 11 | 119 – 113 |
| gut minus | 10 | 112 – 105 |
| befriedigend plus | 9 | 104 – 98 |
| befriedigend | 8 | 97 – 90 |
| befriedigend minus | 7 | 89 – 83 |
| ausreichend plus | 6 | 82 – 75 |
| ausreichend | 5 | 74 – 68 |
| ausreichend minus | 4 | 67 – 60 |
| mangelhaft plus | 3 | 59 – 50 |
| mangelhaft | 2 | 49 – 41 |
| mangelhaft minus | 1 | 40 – 30 |
| ungenügend | 0 | 29 – 0 |